

MI 10-12 MA Methoden und Konzepte der Contemporary History

Was bedeutet es, Contemporary History zu betreiben? Welche Epochenkonzepte sind damit verbunden? Die (west)deutsche Zeitgeschichte hat sich ursprünglich auf «die Epoche der Mitlebenden und ihre wissenschaftliche Behandlung» (Hans Rothfels) bezogen. Auch vergleichbare Konzepte wie die Contemporary History oder die Histoire du temps présent haben sich oft auf die Epochengrenzen 1914/1917/1918 oder 1939/1945 berufen und das Zeitalter der Extreme (Eric Hobsbawm) und ihrer Aufarbeitung ins Zentrum gestellt.

Wir werden uns im Seminar grundsätzlich der Frage widmen, welche Zeitschichten jeweils ins Blickfeld gerückt werden müssen, um konkrete gesellschaftliche Konflikte, politische Auseinandersetzungen, mediale Umbrüche und wissenschaftliche Debatten der Gegenwart zu verstehen. Und wir werden dabei insbesondere auch darauf achten, welche (neuen) Archive und Quellenbestände wichtig werden und wie das Methodenspektrum der Geschichtswissenschaft hierfür erweitert werden müsste. Zudem sollen die Student:innen befähigt werden, historisch informierte Positionen zu aktuellen Gesellschaftskonflikten zu entwickeln. Das Seminar ist ein Lektürekurs, in dem verschiedene Methoden und Konzepte einer Contemporary History anhand von aufschlussreichen Monografien kritisch diskutiert werden. Auch gemeinsame Ausstellungs- und Kinobesuche zu zeithistorischen Themen sind geplant.

Zeitgeschichte und Aktivismus?

1 16. September 2026

Reichardt, Sven: Aktivismus und Geschichtswissenschaft. Eine Einleitung / Activism and Historiography. An Introduction, Geschichte und Gesellschaft 2024, 50:1, S. 8–32.

Was ist Zeitgeschichte? Und warum Zeitgeschichte? I

2 23. September 2026

Metzler, Gabriele: Zeitgeschichte. Begriff – Disziplin – Problem, Docupedia-Zeitgeschichte, 07.04.2014, <http://docupedia.de/zg/metzler_zeitgeschichte_v1_de_2014>, Stand: 12.09.2025.

Definitives Programm und Verteilung der Monographien

Was ist Zeitgeschichte? Und warum Zeitgeschichte? II

3 30. September 2026

Rothfels, Hans: Zeitgeschichte als Aufgabe, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 1 (1953), S. 1–8.

Grosse Kracht, Klaus: «Bezeichnende Befangenheit». Zeitzeugenbefragung am Institut für Zeitgeschichte während der 1950er Jahre, in: Bajohr, Frank; Brechtken, Magnus (Hg.): Zeitzeugen, Zeitgenossen, Zeitgeschichte. Die frühe NS-Forschung am Institut für Zeitgeschichte, Göttingen 2024, S. 117–146.

Was ist Zeitgeschichte? Und warum Zeitgeschichte? III

4 7. Oktober 2026

Aly, Götz: Nur mit Genehmigung des Instituts für Zeitgeschichte, Perlentaucher, 18.10.2017, <<https://www.perlentaucher.de/essay/goetz-aly-das-institut-fuer-zeitgeschichte-und-die-verzoegerte-deutsche-ausgabe-von-raul-hilberg.html>>, Stand: 12.09.2025.

Hilberg, Raul: Die Vernichtung der europäischen Juden, Frankfurt 2023 [Chicago 1961], S. 9–23, S. 1109–1119, S. 1149–1166, S. 1403–1411.

Reichmann, Eva Gabriele: The Study of Contemporary History as a Political and Moral Duty, in: Beloff, Max (Hg.): On the Track of Tyranny, London 1960, S. 189–200.

Drei Zugänge zur Geschichte der Eisenbahn

5 14. Oktober 2026

Hilberg, Raul: Sonderzüge nach Auschwitz. Mainz 1981 [American Sociological Association 1976], S. 17–112.

Schivelbusch, Wolfgang: Geschichte der Eisenbahnreise. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2007 [München 1977], S. 35–45.

Weber, Niklas: Passagiere. Klasse, Geschlecht und 'Rasse' auf der Eisenbahnreise des 19. Jahrhunderts, Frankfurt am Main 2026, S. 166–195.

Neue Monographien zur Geschichte der Sklaverei in den USA

6 21. Oktober 2026

*Miles, Tiya: All That She Carried. The Journey of Ashley's Sack, a Black Family Keepsake, New York 2021.

*Rockman, Seth: Plantation Goods. A Material History of American Slavery. Chicago 2024.

Der Kalte Krieg als Globalgeschichte und als Raumgeschichte

7 28. Oktober 2026

*Berger Ziauddin, Silvia: Bunkerland. Die Schweiz im nuklearen Zeitalter. Eine Raumgeschichte, Göttingen 2026.

*Westad, Odd Arne: The Cold War. A World History. London 2017.

Feminismus: Neue Zugänge

8 4. November 2026

*Davies, Catherine: Rechtsstaat und Patriarchat. Eine Geschichte sexueller Gewalt in der Bundesrepublik 1973 bis 1997, Hamburg 2025.

*Schmidt, Susanne: Midlife Crisis. The Feminist Origins of a Chauvinist Cliché, Chicago 2020.

Israel/Palästina

9 11. November 2026

*Novick, Tamar: Milk and Honey. Technologies of Plenty in the Making of a Holy Land, Cambridge 2023.

*Šegev, Tom: Die ersten Israelis. Die Anfänge des jüdischen Staates, München 2008.

Der neue Faschismus?

10 18. November 2026

Herzog, Dagmar: Der neue faschistische Körper, Berlin 2025, S. 5–36.

Wildt, Michael: Volk. Volksgemeinschaft. AfD, Hamburg 2017, S. S. 91–122.

Annäherung an den fotografischen Nachlass von Gertrud Vogler

11 25. November 2026

Stefan Länzlinger, Silvan Lerch (Hg.) Gertrud Vogler: Soziale Brennpunkte. Fotografien aus einer Zeit im Umbruch, 1975–2000. Zürich 2026, S. 6–9, S. 83–137.

Gäste: Elisabeth Joris & Stefan Länzlinger

Ausstellungsbesuch. Grafik. Visuelle Gestaltung im Alltag

12 2. Dezember 2026

Exkurs ins Landesmuseum. <https://www.landesmuseum.ch/grafik>

Führung und Gespräch mit Daniela Schwab (Kuratorin) und Jane Schindler (Szenografin)

Treffpunkt: 10 Uhr bei der Kasse des Landesmuseums

Black List: Hollywood im Kalten Krieg

13 9. Dezember 2026

Brecht, Bertolt: Wir Neunzehn, in: Ungerböck, Andreas; Österreichisches Filmmuseum; und Viennale 2000. „Blacklisted movies by the Hollywood blacklist victims“. Wien 2000, S. 7.

Khoshbakht, Ehsan: Red Inflections. Hollywood Left and the Black List, in: Ders. (Hg): Red & Black: Hollywood Left and the Blacklist, Montreuil 2026, S. 9–61.

Vgl. auch den Podcast: <https://www.locarnofestival.ch/press/press-releases/2026/03/retrospective-2026-red-and-black-hollywood-left-and-the-blacklist.html>

10. Dezember 2026 Extratermin im Filmpodium!

18.30 Filmpodium: All Night Long, Regie: Basil Dearden, Grossbritannien 1962, 91 Min.
Anschliessend Gespräch mit Hannes Brühwiler.

Nochmals Zeitgeschichte und Aktivismus?

14 16. Dezember 2026

Frevert, Ute: Zwischen Emanzipation und Identität. Feminismus und Bundesdeutsche Geschichtsschreibung seit den 1970er Jahren, in: Geschichte und Gesellschaft 50, no. 1/2 2024, S. 91–110. Online: <https://www.jstor.org/stable/27375080>.

Gammerl, Benno: Ohne Politischen Impetus keine gute Wissenschaft? Queer-historische Perspektiven, in: Geschichte und Gesellschaft 50, no. 1/2 2024, S. 111–25. Online: <https://www.jstor.org/stable/27375081>.

Leistungsnachweis und Termine

Der Leistungsnachweis besteht aus einem Portfolio (der Essay zählt 25% und die Seminararbeit 75%). Alle Teilnehmer:innen lesen je eine Monografie aus der Liste des Seminarprogramms integral und beschäftigen sich mit der Rezeption und den Forschungsdebatten, die sie ausgelöst haben. Sie verfassen zur Vorbereitung der entsprechenden Sitzungen einen kurzen Essay (10'000 Zeichen) auf Basis der Lektüre und weiterführenden Texten. Zudem lesen alle Teilnehmer:innen wöchentlich ein bis zwei Kapitel der Monografien.

Upload der Essays und der ausgewählten Kapitel auf Olat jeweils bis Mittwochabend 18 Uhr (eine Woche vor der Sitzung).

Als Seminararbeiten sind Literaturdiskussionen (ausführliche Review Essays) oder Beiträge auf Basis von Archiv- und Quellenarbeit denkbar. **Abgabe des Exposés** für die Seminararbeit bis 31. Januar 2027. **Abgabe der Seminararbeit** bis 20. Juni 2027.